

Bedingungen für die Nutzung des MergeBoard Open Source Workspaces

Sysmagine GmbH

25. April 2022

1 Vertragsgegenstand

1.1 Für die Nutzung des von Sysmagine GmbH („**Anbieter**“) bereitgestellten *MergeBoard Open Source Workspaces* oss.mergeboard.com („**Software**“) gelten die nachfolgenden Bedingungen.

1.2 Die Software wird vom Anbieter als Software as a Service bzw. Cloud-Lösung betrieben. Dem Nutzer wird ermöglicht, die auf den Servern des Anbieters bzw. eines vom Anbieter beauftragten Dienstleisters gespeicherte und ablaufende Software über eine Internetverbindung während der Laufzeit dieses Vertrags für eigene Zwecke zu nutzen und seine Daten mit ihrer Hilfe zu speichern und zu verarbeiten.

1.3 Die Nutzung der Software ist nur zulässig, wenn der Nutzer diese Nutzungsvereinbarung akzeptiert.

2 Registrierung und Vertragsschluss

2.1 Voraussetzung für die Nutzung der Software ist die Registrierung auf der Webseite oss.mergeboard.com. Als Teil der Registrierung über das Online-Formular oder über einen Drittanbieter gibt der Nutzer ein Angebot auf Abschluss dieses Nutzungsvertrags ab. Der Anbieter prüft die entsprechende Anmeldung.

2.2 Mit der Einrichtung und Gewährung eines Zugangs oder dem Versand einer E-Mail, dass der Zugang gewährt wurde, gilt der Vertrag als geschlossen. Der Anbieter räumt dem Nutzer das Recht ein, die Software ab Gewährung des Zugangs bzw. Mitteilung durch den Anbieter für die Dauer dieses Vertrags ausschließlich für Open Source Projekte zu nutzen.

2.3 Es gibt grundsätzlich keinen Rechtsanspruch auf Freischaltung oder Bereitstellung der Software. Es gilt das uneingeschränkte Hausrecht des Anbieters.

2.4 Sinn und Zweck des Open Source Workspaces ist die Förderung von Open Source Projekten durch das Bereitstellen einer an die Öffentlichkeit gerichteten Entwicklerplattform. Es soll daher unter den Nutzern ein friedlicher und respektvoller Umgang ohne beleidigende Anfeindungen gepflegt werden.

3 Art und Umfang der Leistung

3.1 Der Anbieter stellt dem Nutzer im Rahmen seiner technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten die Software unentgeltlich am Routerausgang des Rechenzentrums, in dem der Server mit der Software steht („**Übergabepunkt**“), zur Verfügung. Die Software, die für die Nutzung erforderliche Rechenleistung und der erforderliche Speicher- und Datenverarbeitungsplatz werden vom Anbieter bereitgestellt. Die Software darf dabei ausschließlich für Projekte verwendet werden, deren Quellcode unter einer von der Open Source Initiative (OSI) anerkannten Open Source Lizenz bereitgestellt wird. Eine Liste der erlaubten Lizenzen ist unter opensource.org/licenses/alphabetical erhältlich.

3.2 Da die Software ausschließlich auf den Servern des Anbieters oder von diesem beauftragten Dienstleistern abläuft, bedarf der Nutzer keiner urheberrechtlichen Nutzungsrechte an der Software, und der Anbieter räumt auch keine solchen Rechte ein. Der Anbieter räumt dem Nutzer aber für die Laufzeit des Vertrags das nichtausschließliche und nicht übertragbare Recht ein, die Benutzeroberfläche der Software zur Anzeige auf dem Bild-

schirm in den Arbeitsspeicher der vertragsgemäß hierfür verwendeten Endgeräte zu laden und die dabei entstehenden Vervielfältigungen der Benutzeroberfläche vorzunehmen sowie die Software für die vertragsgemäßen Zwecke zu nutzen.

3.3 Der Anbieter ist bemüht, den Dienst möglichst unterbrechungsfrei zum Abruf anzubieten. Der Anbieter übernimmt keine darüber hinausgehenden Leistungspflichten. Insbesondere besteht kein Anspruch des Nutzers auf eine ständige Verfügbarkeit des Dienstes. Auch bei aller Sorgfalt können Ausfallzeiten nicht ausgeschlossen werden, in denen die Software auf Grund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich vom Anbieter liegen (Verschulden Dritter, höhere Gewalt, Angriffe gegen die Infrastruktur durch Hacker etc.), über das Internet nicht abrufbar ist.

4 Leistungsänderungen

4.1 Der Anbieter kann die Software jederzeit aus wichtigem Grund ändern. Ein solcher Grund liegt insbesondere vor, wenn die Änderung erforderlich ist aufgrund (i) einer notwendigen Anpassung an eine neue Rechtslage oder Rechtsprechung, (ii) des Schutzes der Systemsicherheit, oder (iii) zur Vermeidung von Missbrauch.

4.2 Daneben kann der Anbieter die Software im Rahmen einer kontinuierlichen Fortentwicklung angemessen ändern (z.B. Abschaltung alter Funktionen, die durch neue weitgehend ersetzt werden), um insbesondere den technischen Fortschritt zu berücksichtigen.

4.3 Der Anbieter ist berechtigt, seinen Dienst unter Einhaltung einer Ankündigungsfrist von 4 Wochen zu beenden. Im Falle der Beendigung seines Dienstes ist der Anbieter berechtigt aber nicht verpflichtet, die von den Nutzern erstellten Inhalte zu löschen.

5 Pflichten als Nutzer

5.1 Für die Nutzung der Software müssen die sich aus der Produktbeschreibung ergebenden Systemvoraussetzungen beim Nutzer erfüllt sein. Der Nutzer trägt hierfür selbst die Verantwortung.

5.2 Der Nutzer darf seinen Account ausschließ-

lich selbst nutzen. Der Nutzer hat die ihm zur Verfügung gestellten Zugangsdaten geheim zu halten und vor dem Zugriff Dritter zu schützen.

5.3 Der Nutzer verpflichtet sich, ausschließlich Projekte zu importieren oder zu erstellen, deren Quellcode unter einer von der Open Source Initiative (OSI) anerkannten Open Source Lizenz bereitgestellt wird. Eine Liste der erlaubten Lizenzen ist unter opensource.org/licenses/alphabetical erhältlich.

5.4 Der Nutzer verpflichtet sich, seine Daten ordnungsgemäß und regelmäßig zu sichern. Das gilt auch für dem Anbieter im Zuge der Vertragsabwicklung überlassene Unterlagen und Daten.

5.5 Der Nutzer verpflichtet sich, beleidigende, diskriminierende, rassistische, antisemitische, antiziganistische, ableistische, sexistische, volksverhetzende oder menschenfeindliche Äußerungen sowie vulgäre oder obszöne Sprache zu unterlassen.

5.6 Der Nutzer verpflichtet sich, nicht zu Straftaten aufzurufen, Straftaten nicht gutzuheißen und keine Straftaten anzukündigen. Strafbares Verhalten kann vom Anbieter zur Anzeige gebracht werden.

5.7 Der Nutzer verpflichtet sich, keine jugendgefährdenden Inhalte zu veröffentlichen.

5.8 Der Nutzer verpflichtet sich, Verlinkungen auf Inhalte zu unterlassen, die gegen die Nutzungsbestimmungen verstoßen sowie auf rechtsverletzende Inhalte jeglicher Art.

5.9 Der Nutzer verpflichtet sich zur Einhaltung der Vorschriften des Datenschutzes. Hierzu gehört es, die Veröffentlichung von privaten Nachrichten jeder Art ohne explizite Zustimmung der Absender und die Veröffentlichung von weiteren personenbezogenen oder -beziehbaren Daten, wie z.B. Namen, Adressen und Telefonnummern zu unterlassen. Dies gilt auch, wenn diese Daten frei im Internet verfügbar sind.

5.10 Der Nutzer verpflichtet sich, vor der Veröffentlichung seine Inhalte sorgfältig darauf zu überprüfen, ob diese Angaben enthalten, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Vom Nutzer veröffentlichte Inhalte können von Suchmaschinen erfasst und damit weltweit zugreifbar werden. Ein Anspruch auf Löschung oder Korrektur solcher Suchmaschineneinträge gegenüber dem Anbieter ist ausgeschlossen.

5.11 Der Nutzer verpflichtet sich, bei sämtlichen

Inhalten (einschließlich Benutzer-, Gruppen-, und Projektnamen) die geltenden Gesetze, insbesondere auch das Urheberrecht und Markenrecht zu beachten. Verletzungen des Urheberrechts liegen insbesondere in der Veröffentlichung von geschützten Texten und Bildern Dritter wie z.B. Quellcodes, Artikel, Fotografien, Zeichnungen, Grafiken, Videoaufnahmen und allen weiteren durch das Urheberrecht geschützten Werken.

5.12 Der Nutzer verpflichtet sich, keine Inhalte zu veröffentlichen, die gegen das Wettbewerbsrecht verstoßen.

5.13 Der Nutzer verpflichtet sich, keinen Spam über die Software an andere Nutzer zu versenden.

5.14 Der Nutzer verpflichtet sich, keine Programme, die Viren oder andere Schadprogramme enthalten, in Verbindung mit der Software zu verwenden.

6 Übertragung von Nutzungsrechten

6.1 Das Urheberrecht für die eingestellten Inhalte, soweit diese urheberrechtsschutzfähig sind, verbleibt grundsätzlich beim Nutzer. Der Nutzer räumt dem Anbieter mit der Einstellen von Inhalten jedoch das Recht ein, den Inhalt dauerhaft in seiner Software zum Abruf bereitzuhalten und öffentlich zugänglich zu machen. Der Anbieter hat das Recht, Inhalte innerhalb der Software zu verschieben und mit anderen Inhalten zu verbinden. Zur Beseitigung von Störungen ist der Anbieter ferner berechtigt, Änderungen an der Struktur der Daten oder dem Datenformat vorzunehmen.

6.2 Die zuvor genannten Nutzungsrechte bleiben auch im Falle einer Kündigung des Accounts bestehen.

6.3 Der Nutzer hat gegen den Anbieter keinen Anspruch auf Löschung oder Berichtigung der von ihm erstellten Inhalte.

7 Haftung und Schadensersatz

7.1 Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Verlässlichkeit, Aktualität und Brauchbarkeit der in der Software eingestellten Inhalte.

7.2 Der Anbieter haftet für Schäden des Nutzers, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden, die Folge des Nichtvorhandenseins einer garantierten Beschaffenheit sind, die auf einer schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten („**Kardinalpflichten**“) beruhen, die Folge einer schuldhaften Verletzung der Gesundheit, des Körpers oder des Lebens sind, oder für die eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz vorgesehen ist, nach den gesetzlichen Bestimmungen.

7.3 Kardinalpflichten sind solche vertraglichen Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet.

7.4 Bei Verletzung einer Kardinalpflicht ist die Haftung – soweit der Schaden lediglich auf leichter Fahrlässigkeit beruht – beschränkt auf solche Schäden, mit deren Entstehung beim Einsatz der vertragsgegenständlichen Software typischerweise gerechnet werden muss.

7.5 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet der Anbieter hierfür nicht, soweit die Schäden durch eine regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären. Der Nutzer wird eine regelmäßige und vollständige Datensicherung selbst oder durch einen Dritten durchführen bzw. durchführen lassen und ist hierfür allein verantwortlich.

7.6 Für Schäden, Folgeschäden oder entgangenem Gewinn aufgrund von Umständen, die nicht im Einflussbereich des Anbieters liegen, wird keine Haftung übernommen.

7.7 Im Übrigen ist die Haftung – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen.

8 Sanktionen und Freistellung von Ansprüchen Dritter

8.1 Bei Verstößen gegen diese Nutzungsbedingungen kann der Anbieter unabhängig von einer Kündigung, auch die folgenden Sanktionen gegen den Nutzer verhängen:

1. Löschung oder Abänderung von Inhalten, die der Nutzer eingestellt hat,

2. Ausspruch einer Ermahnung oder
3. Sperrung des Zugangs zur Software.

Der Anbieter handelt hierzu im eigenen Ermessen unter Würdigung des Einzelfalls, der Schwere des Verstoßes und der Häufigkeit von vorherigen Verstößen und Ermahnungen.

8.2 Sollten Dritte oder andere Nutzer den Anbieter wegen möglicher Rechtsverstöße in Anspruch nehmen, die a) aus den vom Nutzer eingestellten Inhalten resultieren und/oder b) aus der Nutzung der Dienste des Anbieters durch den Nutzer entstehen, verpflichtet sich der Nutzer, den Anbieter von jeglichen Ansprüchen, einschließlich Schadensersatzansprüchen, freizustellen und dem Anbieter die Kosten zu ersetzen, die diesem wegen der möglichen Rechtsverletzung entstehen. Der Anbieter wird insbesondere von den Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung freigestellt. Der Anbieter ist berechtigt, hierfür vom Nutzer einen angemessenen Vorschuss zu fordern. Der Nutzer ist verpflichtet, den Anbieter nach Treu und Glauben mit Informationen und Unterlagen bei der Rechtsverteidigung gegenüber Dritten zu unterstützen. Alle weitergehenden Rechte sowie Schadensersatzansprüche des Anbieters bleiben unberührt. Wenn der Nutzer die mögliche Rechtsverletzung nicht zu vertreten hat, bestehen die zuvor genannten Pflichten nicht.

9 Vertragslaufzeit und Beendigung des Vertrags

9.1 Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

9.2 Der Nutzer kann seinen Vertrag durch eine entsprechende Erklärung gegenüber dem Anbieter ohne Einhaltung einer Frist beenden. Auf Verlangen wird der Anbieter daraufhin den Zugang des Nutzers sperren.

9.3 Der Anbieter ist berechtigt, den Vertrag eines Nutzers unter Einhaltung einer Frist von 2 Wochen zum Monatsende zu kündigen.

9.4 Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes ist der Anbieter berechtigt, den Zugang des Nutzers sofort zu sperren und den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen.

9.5 Der Anbieter ist nach Beendigung des Vertragsverhältnisses berechtigt, den Zugang des Nut-

zers zu sperren. Der Anbieter ist berechtigt aber nicht verpflichtet, im Falle der Beendigung des Vertrags die vom Nutzer erstellten Inhalte zu löschen. Ein Anspruch des Nutzers auf Überlassung der erstellten Inhalte wird ausgeschlossen.

9.6 Wenn der Nutzer seinen Account löscht bzw. löschen lässt (Kündigung des Vertrags), bleiben seine Inhalte, insbesondere Beiträge in fremden Projekten, weiterhin für alle Leser sichtbar, der Account ist jedoch nicht mehr abrufbar und mit „Deleted User“ gekennzeichnet. Alle anderen Daten werden gelöscht.

10 Rechte zur Datenverarbeitung

Der Anbieter hält sich an die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen. Hierfür gilt die „Datenschutzutzerklärung für die Nutzung des MergeBoard Cloud Dienstes“ in der jeweils aktuellen Fassung. Deren Inhalte sind Gegenstand dieser Nutzungsvereinbarung.

11 Sonstiges

11.1 Diese Vereinbarung und ihre Änderungen sowie alle vertragsrelevanten Erklärungen, Mitteilungs- und Dokumentationspflichten bedürfen der Schriftform oder der elektronischen Form, die eine geschäftsübliche Dokumentation zulässt, soweit nicht eine andere Form vereinbart oder gesetzlich vorgeschrieben ist. Hierfür genügt auch eine E-Mail.

11.2 Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Anbieter und dem Nutzer findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Von dieser Rechtswahl ausgenommen sind die zwingenden Verbraucherschutzvorschriften des Landes, in dem der Nutzer seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

11.3 Gerichtsstand ist der Sitz des Anbieters, soweit der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

11.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien werden in diesem Fall zusammenwirken,

um unwirksame Regelungen durch solche Regelungen zu ersetzen, die den unwirksamen Bestimmungen soweit wie möglich entsprechen.

11.5 Diese deutsche Fassung der Nutzungsbedingungen gilt auch für Geschäftsbeziehungen mit ausländischen Nutzern. Übersetzte Fassungen des Vertrages dienen lediglich der Information. Bei unterschiedlichen Auslegungen hat die deutsche Fassung des Vertrages Vorrang vor der übersetzten Fassung.

Lizenzhinweis: Diese Nutzungsvereinbarung basiert auf *Standard-Vertragsbedingungen SaaS- und Cloudsoftware (CC BY 3.0 DE)* von *Copyright OSB Alliance e.V., Version 1/2015*.